Freie Demokraten
FDP

Ümit Sormaz · Rathausplatz 2 · 90403 Nürnberg

Herrn
Oberbürgermeister
Marcus König
Rathausplatz 2
90403 Nürnberg

AfV

OBERBÜRGERMEISTER
27. MRZ. 2023
Nr.
VI
VII
X
z.W.V.

Zeichen: ÜS-PM

Ümit Sormaz
Mitglied des Stadtrates
der Stadt Nürnberg

fdp@uemit-sormaz.de
www.uemit-sormaz.de

Freie Demokraten FDP
Rathausplatz 2
90403 Nürnberg

T: 0911 1325250
M: 0177 2502513

Antrag: Interessen von Einzelhandel und Gastronomie bei der Neuschaffung von verkehrsberuhigten Zonen bzw. Fußgängerzonen

In jüngerer Zeit hat die Stadt mehrere Versuche unternommen, das Netz aus Fußgängerzonen in der Nürnberger Altstadt zu erweitern. Als Grund wurde vor allem genannt, dass durch die Umgestaltung die Attraktivität der Altstadt für Besucher und Besucherinnen gesteigert werden könne. Verkehrsberuhigte Bereiche mit mehr Grün würden mehr Aufenthaltsqualität bedeuten und zudem einen Beitrag zur Bekämpfung des Klimawandels darstellen.

Die Umgestaltung des Bereichs Königsstraße/Johannesgasse/Theatergasse sowie Färberstraße/Brunnengasse ist abgeschlossen. Der Weinmarkt wurde bereits umgewidmet. Und auch für den Obstmarkt liegen weitreichende Pläne vor, die im Wesentlichen den Wegfall von Pkw-Parkplätzen, die Reduzierung des motorisierten Individualverkehrs sowie die Schaffung von mehr Grün beinhalten.

Die Stadt erhofft sich, dass von den Maßnahmen ein Schub insbesondere für die Gastronomie in der Altstadt ausgeht. Allerdings stellt sich durch die Umgestaltungen auch das Problem der Zugänglichkeit für Kundinnen und Kunden mitunter ganz neu. Nicht jede/r BürgerIn ist in der Lage, in den entsprechenden Zonen beheimatete Läden und Restaurants fußläufig oder per Rad zu erreichen. Gerade der stationäre Einzelhandel ist aber auf eine leichte Zugänglichkeit angewiesen. In Folge der Pandemie und durch den immer weiter wachsenden Online-Handel steht er wirtschaftlich unter enormem Druck. Eine weitere Verschlechterung der Rahmenbedingungen kann er kaum verkraften. Die Frustration beispielsweise darüber, dass Kunden und Kundinnen kleinerer Läden nicht mehr in Ladennähe parken können, Lieferverkehr von Amazon – einem Unternehmen, das für seine Steuervermeidungsstrategien bekannt ist – aber möglich bleibt, ist nur allzu verständlich.

Freie Demokraten
FDP

Zeichen: ÜS-PM

Ümit Sormaz
Mitglied des Stadtrates
der Stadt Nürnberg

fdp@uemit-sormaz.de
www.uemit-sormaz.de

Freie Demokraten FDP
Rathausplatz 2
90403 Nürnberg

T: 0911 1325250
M: 0177 2502513

Vor diesem Hintergrund stelle ich folgenden Antrag:

- Bei der Umgestaltung von Straßen/Plätzen zu verkehrsberuhigten Zonen bzw. Fußgängerzonen sind neben Umweltbelangen auch die Auswirkungen auf die Zugänglichkeit des stationären Einzelhandels zu berücksichtigen. Dabei gilt es besonders die Bedürfnisse kleinerer Geschäfte nicht aus den Augen zu verlieren. Daran, dass die NürnbergerInnen weitläufiger flanieren können, dies aber zunehmend vor leeren Schaufenstern verwaister Läden, kann kein Interesse bestehen.

- Die Stadt erarbeitet Konzepte, wie die Zugänglichkeit von Innenstadtläden verbessert werden kann. Denkbar wären spezielle Kunden- oder Verbundkarten, mit denen BürgerInnen das Recht erwerben, zum Zweck eines Einkaufs ihren Pkw für eine begrenzte Zeit in einem bestimmten verkehrsberuhigten Bereich abstellen zu dürfen.